

# Interkulturelle Kommunikation in Schule

## Vielfalt verstehen und wertschätzen im Schulalltag



Unsere Schulen sind zunehmend durch kulturelle Vielfalt geprägt. Diese Vielfalt bietet enorme Chancen, stellt jedoch auch besondere Herausforderungen dar. Interkulturelle Kommunikation ist wichtig, weil sie hilft:

- kulturelle Missverständnisse und Konflikte zu vermeiden.
- eine respektvolle und inklusive Lernumgebung zu schaffen.
- die soziale und emotionale Entwicklung der SchülerInnen zu fördern.
- Vorurteile und Diskriminierung abzubauen.
- das Bewusstsein und Verständnis für unterschiedliche Kulturen zu stärken.

In diesem Workshop werden wir gemeinsam erarbeiten, wie interkulturelle Kommunikation als Schlüssel zur Förderung eines respektvollen und inklusiven Schulumfelds eingesetzt werden kann. Interkulturelle Kommunikation ermöglicht es, kulturelle Unterschiede zu verstehen und Brücken zwischen verschiedenen Kulturen zu bauen.

**Dieser Workshop zielt darauf ab, Lehrkräften die Prinzipien und Techniken der interkulturellen Kommunikation zu vermitteln, damit sie diese in ihrem Schulalltag anwenden und fördern können. Durch praxisnahe Übungen und Reflexionen sollen die TeilnehmerInnen die Fähigkeit entwickeln, kulturelle Unterschiede wertzuschätzen und eine inklusive Kommunikation zu fördern. Gemeinsam schaffen Sie eine Schule, in der Vielfalt als Bereicherung gesehen und gelebt wird.**

### Ziele der Fortbildung

- Verständnis der Grundprinzipien der gewaltfreien Kommunikation.
- Entwicklung von Fähigkeiten zur empathischen Kommunikation.
- Förderung eines respektvollen und unterstützenden Schulklimas.
- Stärkung der Konfliktlösungsfähigkeiten von Lehrkräften.
- Verbesserung der Schüler-Lehrer-Beziehungen.
- Erhöhung der Achtsamkeit und Selbstreflexion im Schulalltag.
- Erarbeitung von Strategien zur Implementierung von GFK im Schulalltag.
- Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz von SchülerInnen.

### Inhalte der Fortbildung

- Einführung in die Theorie der interkulturellen Kommunikation.
- Kulturelle Unterschiede verstehen: Werte, Normen und Kommunikationsstile.
- Praktische Übungen zur Selbstreflexion und interkulturellen Sensibilisierung.
- Empathisches Zuhören und Perspektivenübernahme in interkulturellen Kontexten.

### Inhalte der Fortbildung (Forts.)

- Umgang mit interkulturellen Missverständnissen und Konflikten.
- Rollenspiele zur Anwendung interkultureller Kommunikationsstrategien im schulischen Kontext.
- Fallbeispiele und Best-Practice-Ansätze aus verschiedenen Schulen.
- Entwicklung eines persönlichen Aktionsplans zur Förderung interkultureller Kommunikation im Unterricht.

### Methoden

- Dozent\*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Lehrer\*innen, Referendar\*innen, Mitarbeiter\*innen der OGS, Sozialpädagog\*innen

### Hilfsmittel

Flipchart, Beamer, Moderations-/ Metaplanwand

### Materialien

Flipchartprotokoll, Fortbildungsmaterialien

### Zeitlicher Rahmen

6 Zeitstunden + Kaffee- u. Mittagspause  
08:00 h bis 15:00 h o. 08:30 h bis 15:30 h o. 09:00 h bis 16:00 h

### terminliche Verfügbarkeit & Angebot

[bitte hier anfragen](#)